

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE; BIBLIOTHEKEN; MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Deutschland**
- Universitätsbibliothek <AUGSBURG>**
- Sammlung Georg P. Salzmänn**
- Aufsatzsammlung**
- 19-1** ***Die Bibliothek der verbrannten Bücher*** : die Sammlung von Georg P. Salzmänn in der Universitätsbibliothek Augsburg / hrsg. von Andrea Voß, Gerhard Stumpf, Ulrich Hohoff. - Orig.-Ausg. - München : Allitera-Verlag, 2019. - 201 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-96233-107-8 : EUR 24.90
[#6376]

Volker Weidermann hat 2008 im Nachwort seines Buchs über die von den Nationalsozialisten verbotenen und verfemten Schriftsteller, Dichter und Autoren die aufopfernde Sammlung aller Erstausgaben ihrer Veröffentlichungen durch Georg P. Salzmänn „In einem Haus in Gräfeling“ weithin bekanntgemacht. Er hat dort auch von der Unsicherheit berichtet, was aus ihr nach dem Tod des an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gelangten Sammlers werden würde.¹ Die Frage klärte sich ein Jahr später: Das hier vorzustellende Buch gibt nun Rechenschaft über die an die Universitätsbibliothek Augsburg gelangte Sammlung, ihre Erschließung und Fortführung, berichtet über Besonderheiten und über einige der betroffenen Autoren.² Die zwölf recht kurzen Beiträge bewegen sich in einer Art elliptischer Bewegung um ihr Thema, gehen aus von der Präsentation der Sammlung in der Bibliothek, stellen Sammler und Erwerb vor, danach den Gegenstand der Sammlung, rücken die Sammlung in geschichtsphilosophische Zusammen-

¹ ***Das Buch der verbrannten Bücher*** / Volker Weidermann. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2008. - 253 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-462-03962-7 : EUR 18.95 [9754]. - Hier S. 241 - 246. - In einer nachgeschobenen Fußnote war in der Rezension bereits die Universitätsbibliothek Augsburg als künftiger Besitzer angemerkt worden. - Rez.: **IFB 08-1/2-166**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274502690rez.htm>

² Inhaltsverzeichnis:

http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a22_1/apache_media/LAAG8R3C266TDDIH557XLD9QLPE451.pdf

hänge, befassen sich in recht unterschiedlicher Weise mit vier der betroffenen Autoren (Bertolt Brecht, Stefan Zweig,³ Erich Mühsam, Hans Sahl⁴), danach mit den Kinder- und Jugendbüchern der Sammlung (die in ihr keinen besonderen Schwerpunkt ausmachen), schauen auf die Buchgestaltung der Zeit (die sich in der Sammlung unauffällig widerspiegelt) und schließen mit Berichten über getane und zukünftige bibliothekarische und wissenschaftliche Erschließungs- und Bildungsarbeit zur Sammlung. Es folgen noch Anmerkungen und Belege zu den Beiträgen als *Endnoten*, dazu ein Abbildungsverzeichnis und Kurzvorstellungen der *Autorinnen und Autoren* des Buches, durchweg Mitglieder der Universität und der Universitätsbibliothek Augsburg. Der von außen wenig prätentiose Band ist im Layout recht aufwendig gestaltet, enthält eingelegte transparenten Titelseiten zu den Beiträgen, zeigt historische Photographien und farbige Abbildungen zur Sammlung. Er präsentiert sich als Beweis der geglückten Zusammenarbeit der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg, der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg und der Universitätsbibliothek Augsburg, um mit ihm das zehnjährige Erwerbsjubiläum und den vorläufigen Abschluß der engeren bibliothekarischen Aufbereitungs- und Erschließungsarbeiten für die Sammlung zu belegen und zu feiern.

Der Finanzkaufmann Georg P. Salzmann (1929 - 2013) hatte 1976 damit begonnen, alle Erstausgaben und ersatzweise andere Ausgaben der Bücher und Veröffentlichungen möglichst aller Autoren, die von den Nationalsozialisten verboten, vertrieben oder umgebracht worden waren, antiqua-

³ Vgl. **Stefan-Zweig-Handbuch** / hrsg. von Arturo Larcati, Klemens Renoldner und Martina Wörgötter. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XIII, 1004 S. ; 24 cm. - (De Gruyter-Reference). - ISBN 978-3-11-030388-9 : EUR 199.95 [#6047]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9280> - **Sternstunden der Menschheit** : historische Miniaturen / Stefan Zweig. Hrsg. von Werner Michler und Martina Wörgötter. - 1. Aufl. - Wien : Zsolnay, 2017. - 448 S. : 19 cm. - (Das erzählerische Werk / Stefan Zweig ; 1). - ISBN 978-3-552-05858-3 : EUR 26.00 [#5958]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9227>

⁴ Vgl. **Die Exterritorialität des Denkens** : Hans Sahl im Exil / Andrea Reiter. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 398 S. : Ill. ; 23 cm. - S. 363 - 386 Bibliographie. - ISBN 978-3-8353-0223-5 : EUR 38.00 [9544]. - Rez.: **IFB 07-2-405** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz264972848rez.htm> - **Der Mann, der sich selbst besuchte** : die Erzählungen und Glossen / Hans Sahl. Hrsg. von Nils Kern und Klaus Siblewski. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2012. - 409 S. : 20 cm. - ISBN 978-3-630-87293-3 : EUR 22.99 [#2844]. - **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367228920rez-1.pdf> - **Memoiren eines Moralisten. Das Exil im Exil** / Hans Sahl. - 1. Aufl. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2008. - 511 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87278-0 : EUR 21.95 [#1334]. - **Die Gedichte** / Hans Sahl. Hrsg. von Nils Kern und Klaus Siblewski. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2009. - 333 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87288-9 : EUR 19.95 [#1335]. - **Die Wenigen und die Vielen** : Roman einer Zeit / Hans Sahl. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2010. - 365 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87292-6 : EUR 22.95 [#1336]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz278856128rez-1.pdf>

risch zu erwerben, um durch die Sammlung ihr Überleben zu dokumentieren. Deswegen war es ihm auch ein besonderes Anliegen, die Sammlung für Interessierte, insbes. für Jugendliche, zu öffnen und sie perspektivisch einer öffentlichen Institution zu überlassen. Da ihm die Bücherverbrennungen vom Frühjahr und Mai 1933 als erste Manifestationen der Verfolgung galten, nahm die Sammlung dort ihren Ausgangspunkt und fand so zu ihrem Namen. Später verselbständigte sich die Sammlung durch weitere Hinweise und Kenntnisnahmen bis hin zur Unübersichtlichkeit und zum Kontrollverlust über ihren tatsächlichen Umfang, sie galt als die umfangreichste private Sammlung ihrer Art. Spätestens seit dem Tod der Gattin Salzmanns wurden keine Verzeichnisse mehr geführt, die Sammlung nahm chaotische Zustände an, sie füllte das ganze Wohnhaus der Familie. Schon seit dem Erscheinen von ersten Zeitungsartikeln und Fernsehberichten über seine Sammlung im Jahr 1995, weit vor dem Besuch Weidermanns, hatte Salzmann begonnen, Kontakte zu öffentlichen Institutionen zu suchen, um die Sammlung dorthin weiterzureichen oder zu veräußern. Nach Mißerfolgen geriet sie in die Konkurrenz zwischen dem geplanten NS-Dokumentationszentrum in Nürnberg und der Universitätsbibliothek Augsburg: Der Wunsch Salzmanns, die Sammlung jüngeren Menschen frei zugänglich zu machen und sie in einen umfassenderen Zusammenhang einzubetten sowie die dort schon vorhandenen resp. eingeworbenen Finanzmittel gaben schließlich den Ausschlag für Augsburg, - eine besondere inhaltliche Nähe oder Affinität bestand ansonsten nicht. Der Umfang der Sammlung wurde auf bis zu 14.500 Bände geschätzt, darunter erhebliche Mengen von Dubletten, aber eben auch Raritäten und Rarissima von erheblichem Wert, - entsprechend schwierig gestaltete sich die finanzielle Wertschätzung der Sammlung und die Einschätzung über Umfang und Kosten ihrer verpflichtenden Fortführung. Die Universitätsbibliothek Augsburg erwarb 2009 schließlich etwa 12.000 Bände resp. 8800 Titel und 3200 Dubletten für EUR 410.000, die sie inzwischen an drei Standorten (ausleihbare Dubletten im Normalbestand der Bibliothek, eigentliche Präsenzbibliothek, besonders schützenswerte Rara nebst Schutzumschlägen, Beilagen etc. unter Verschuß) in der Teilbibliothek Geisteswissenschaften frei zugänglich nach der in bayerischen Bibliotheken verbreiteten sog. Regensburger Systematik präsentiert. Die bibliothekarischen Erschließungsarbeiten wurden 2017 abgeschlossen, die Sammlung selbst wird laufend ergänzt, auch durch Digitalisate auf dem Buchmarkt nicht mehr erhältlicher Bücher und ähnlichem.

Salzmann sammelte Buchausgaben von insgesamt 122 Autoren, vornehmlich Literaten, Schriftsteller und Dichter, deren Werke bereits auf den ersten Autodafés öffentlich verbrannt worden waren. Für 64 von ihnen konnte er alle Erstausgaben nahezu vollständig erwerben. Die betroffenen Autoren, Namen und Werke wurden bereits 1933 in mehreren sog. Schwarzen Listen zusammengestellt, danach weiter ergänzt und 1938 schließlich amtlich zusammengefaßt.⁵ Im Sammelband wird nur das Rundschreiben der Deut-

⁵ **Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums** : Stand vom 31. Dezember 1938. - Leipzig : Hedrich, 1938. - Nachdr.: Vaduz : Topos-Verlag 1979. - Getr. Pag. - ISBN 3-289-00216-0. - Online: <https://sammlungen.ulb.uni->

schen Studentenschaft mit einer ersten Liste zur Illustration im Auszug abgebildet. Auf die einzelnen Listen wird im entsprechenden Beitrag nicht genauer eingegangen, doch wird im Beitrag zu den Kinder- und Jugendbüchern der Sammlung eine sie betreffende, wenig bekannte Verbotsliste erwähnt.⁶ Salzmann hat auch die zugehörige Sekundärliteratur gesammelt und für sich ausgewertet, eine explizite Sammel-Liste existierte aber offensichtlich nicht, er folgte seinen privaten Interessen. Einen Schwerpunkt bildeten z.B. die Erstausgaben der Werke von Stefan Zweig, die er bis auf einen nicht erreichbaren Privatdruck auch als vollständig ansah,⁷ Bertolt Brecht hat er weniger gesammelt, da die Zahl seiner Veröffentlichungen viel zu umfangreich und somit Vollständigkeit nicht zu erreichen war. Inwieweit die erwähnte Verpflichtung der Universitätsbibliothek Augsburg, die Sammlung weiter zu ergänzen, auch hier greift, wird im Band nicht angesprochen. Beide Autoren seien nur erwähnt, weil ihnen im Sammelband zwei Aufsätze gewidmet sind, des weiteren werden dort Erich Mühsam und Hans Sahl vorgestellt, aber nur im Fall Stefan Zweigs wird ein Bezug zur Sammlung hergestellt. Salzmann legte Wert auf die Tatsache, daß er die Bücher nicht nur gesammelt hat, sondern zu 80 Prozent auch gelesen hat, – schließlich war es die Selbstverpflichtung zu einem Referat über Ernst Weiß, die 1976 seine Sammelleidenschaft auslöste.⁸ Nicht verschwiegen sei, daß die Tochter Georg P. Salzmanns im Ort Oberhavel-Himmelpfort im Herbst 2015 eine

muenster.de/urn/urn:nbn:de:hbz:6:1-104348 - S. a. <https://www.berlin.de/berlin-im-ueberblick/geschichte/berlin-im-nationalsozialismus/verbannte-buecher/> [beide: 2019-03-13; so auch für die folgenden Links.

⁶ **Schwarze Liste Jugendschriften** / Kampfbund für Deutsche Kultur, Reichsleitung. - Stand: Juli 1933. 4 Bl. - Abgedruckt im Anhang zu: **Jugend, Buch und Konjunktur 1933 - 1945** : Studien zum Ideologiepotential des genuin nationalsozialistischen und des konjunkturellen "Jugendschrifttums" / Ulrich Nassen. - München : Fink, 1987. - 134 S. - Zugl.: Bielefeld, Univ., Habil.-Schr. -ISBN 3-7705-2412-8. - S. 115 - 118.

⁷ In der Sammlung Salzmann stehen 225 Titel von Stefan Zweig, die in deutscher Sprache zwischen 1919 und 2013 erschienen sind, resp. 158 zwischen 1919 und 1962. - Die Bibliographie von Randolph J. Klawiter verzeichnet für diesen Zeitraum 220 deutschsprachige Titel: **Stefan Zweig** : a bibliography / Randolph J. Klawiter. - Chapel Hill : University of North Carolina Press, 1965. - XXXVIII,190 S. - (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures; 50.). - Zum Bestand der sog. Hausexemplare, d.i. alle Belegexemplare, die Stefan Zweig bis 1940 von deutschen und ausländischen Verlagen erhalten und zusammen aufgestellt hat, zählen 619 überlieferte Bände. - Vgl. **Stefan Zweigs Bibliotheken** / Stephan Matthias, Oliver Matuschek. - Dresden : Sandstein, 2018. - 144 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-95498-446-6 : EUR 18.00 [#6320]. - Hier S. 80 -81. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=6921> - Die Wikipedia führt bis 1981 158 Titel auf

https://de.wikisource.org/wiki/Stefan_Zweig/Erstausgaben

⁸ Vgl. dazu auch das umfangreiche Interview mit Salzmann von 2013:

<https://www.augsburgwiki.de/index.php/AugsburgWiki/InterviewVonArnoLoebMitGeorgPSalzmann>

bisher private Bibliothek mit weiteren Bänden des Büchersammlers für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.⁹

Selbstverständlich hat die Universitätsbibliothek Augsburg die Sammlung Salzmann seit Erwerb in ihr Informationsprogramm aufgenommen, so daß die zum Verständnis notwendigen Daten und Fakten zu Herkunft, Aufbau, Gliederung und Nutzung für alle Interessierten und Leser der Bibliothek kontinuierlich zur Verfügung stehen.¹⁰ Der vorliegende Präsentationsband soll die Sammlung aus unterschiedlichen Blickwinkeln in leicht lesbaren Beiträgen vorstellen, er gilt den Autoren als „ideale Informationsgrundlage“ für die weitere Bildungsarbeit, da er erstmals Genese, Charakter und Potential der Sammlung für Forschung und Unterricht umfassend und zusammenhängend vorstelle (S. 179, 184). So bleibt zu hoffen, daß der Elan für die weitere Informations- und Bildungsarbeit auch nach dem Abschluß der bibliothekarischen Erschließungen und der Vorlage dieses Jubiläumsbandes nicht erlischt und die Sammlung kontinuierlich fortgeführt und ausgebaut wird.

Wilbert Ubbens

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9623>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9623>

⁹ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_P._Salzmann mit dem Link auf einen Beitrag der *Märkischen Allgemeinen* vom 28.10.2015: **Einzigartige Sammlung für Himmelpfort** <http://maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Einzigartige-Sammlung-fuer-Himmelpfort>

¹⁰ <https://bibliothek.uni-augsburg.de/sondersammlungen/salzmann/> Leider funktioniert von hier aus der Link zum Bibliothekskatalog nicht.